

Geschäfts-Verlegung.

Unseren werten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sich unsere Stallungen vom 1. April a. o. in unserem Grundstücke

Frankfurter Strasse No. 6

befinden.

Wir bitten, daß uns bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren und zu zeihen

Hochachtungsvoll

S. Grossmann & Sohn
Pferdehandlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich die

Detail-Abtheilung der Firma Grohmann & Uhle, Petersstrasse 15,

mit heutigem Tage käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

Jean Bonnell

weiterführen werde.

Durch die Erfahrung, welche ich mir in langjähriger Thätigkeit im Hause **Grohmann & Uhle** erworben habe, sowie durch gentigende Mittel unterstützt, bin ich in der Lage, allen Anforderungen Gentige leisten zu können, und wird es mein eifriges Bestreben sein, mir durch billige Preise und reelle Bedienung die Gunst des mich beeindruckenden Publicums zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Jean Bonnell,

Petersstrasse 15 (Hohmann's Hof).

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen Tage in dem bisherigen Locale der Herren **Lehmann & Schmidt** hier unter der Firma

Götting & Rebentrost

ein

Manufactur-, Seiden-, Modewaaren- und Confectionsgeschäft

eröffnen. Indem wir uns erlauben die höfliche Bitte auszusprechen, bei Bedarf in unseren Artikeln uns die Ehre Ihres Besuchs schenken zu wollen, versichern wir, um uns Ihr schätzbares Wohlwollen dauernd zu erwerben, bei strengster Reellität die aufmerksamste Bedienung.

Leipzig, den 1. April 1886.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Götting & Rebentrost,

Königsplatz 1 (Café Kronprinz), früheres Local der Herren **Lehmann & Schmidt**.

F. A. Schütz

(Grimmaische Strasse 10) verkauft bestes

Linoleum,

waschbarer Korkteppich, ärztlich empfohlen,
zu sehr billigen Preisen.
Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

Nach beendeter Inventur haben wir einen großen Posten
Tapeten voriger Saison

ausserordentlich billigen Preisen zum Ausverkauf gestellt.

Gleichzeitig empfehlen wir das Neueste in Tapeten und Decorationen der diesjährigen Saison zu folgenden Preisen.

Conrad & Consmüller
Peterstrasse 41.

Rouleaux- und Vitragenstoffe, Marquisenleinen etc.

Otto Schmid, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

ausserordentlich billige Preise

Bernhard Roth & Comp.

Kaltwerk

in Lehnstedt in Sachsen.



P. Haendel & Co.

P. P. Saligdöbel 7

Döbel
partner

Glacé-Handschuhe,
Seide und wolle. Qualität,
Gebildet handgefertigt.

— Cravatten —

in Gebührenpreisen.

Eis-Aboinnement.

Die Eisabonnements beginnen in diesem Jahre mit dem 1. April und erhalten wir bis

weiteren Unterbrechungen rechtzeitig in unserm Comptoir, Kreuzgasse, Geschäft

straße Nr. 2, bei Otto Schmid Roth, bewilligt zu werden.

Gebührenfrei

Eisabonnementverein d. Gastwirthe v. Rennitz u. Übr. Einl. Gesellschaft.

Gebühr frei

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und

Nº 91.

Donnerstag den 1. April 1886.

Die parlamentarischen Fäuge.

* Berlin, 30. März. Die beste Waffe für die Ver-
änderung des Sozialistengesetzes hat heute aufstreifig
der Abg. Hebel gehalten. Er grüßt den ganzen hohen Grad
im Sozialismus dazu, der den „Führer“ der Social-Unionisten
vorausgesetzt, um nach den ruhigen und gemäßigten Ausführungen
des Ministers v. Puttkamer dahin zu gelangen, die
ordentlichen und überall Schauder und Entsetzen erzeugenden
Vorgänge in Belgien als einfache Rostaten zu bezeichnen und
Worte für ihre Verteidigung zu finden. Das wäre einem
deutschen Socialisten kaum möglich gewesen, und Herr

Debel mag es langen, so viel er will, mit seiner heutigen Rehe hat er den Beweis erbracht, daß es ein Maßstab ist, ob sich ein Mitglied der die bestehende ständige Ordnung in der ganzen Welt behauptenden internationa len Monopolstaatsgesellschaft ist. So lange solche Führer noch Einsicht und die Waffen haben, so lange sie noch in den Reichstag gewählt werden, so lange muß das Socialistentreig bestehen. Es würde den Selbstmord des Staates, der organisierten Gesellschaft bedeuten, wenn er selbst die Hand davon ziehen sollte, das Geisteskrautshafte und an seinen Stelle die Bläßigkeitheit der socialdemokratischen Tugilation zu sehen. Es mußte einen tiefen Einbruch, als Minister Dr. Paulskam mitteilte, daß ihm seine Majestät der Kaiser ausdrücklich befohlen habe, vor dem versammelten Rathe der Nation zu erklären, daß ihm kein heberter Schmerz, keine bitterere Enttäuschung an dem Spätabend seines Lebens bereitstehen wolle, als jüngst bei Erhaltung und Sicherung des inneren Friedens von der Errichtung der Nation im Ersten Weltkrieg zu feiern. Heiliger Herrscher Windthorst mög diese Bezugnahme auf den ausdrücklichen Wunsch Et. Maillart nicht

Sadges.

— Leipzig, 31. März. Mit der Übernahme der auf
Streichen nach dem Königreich Sachsen über durch
Sachsen nach einem weiter jenseitig gelegenen Staat zu dirigie-
renden Schubtransporte sind die Königlich Sächsischen
Ministerräte und Kommissare des Reichsministeriums des Innern, Böhlen, Bonn, Bremen,
Großheringen, Oschatz, Leipzig, Hörna und Planitz beauftragt.
Den dem Transportbegleiter mitzugebenden Auszeichnungspapieren
ist, wenn irgend thunlich, auch die Aufnahmeverzettelung der
Heimatbehörde des Empfängerstaates, oder eine die Staats-
und Heimatangehörigkeit desselben feststellende sonstige
Urkunde beizufügen.

* Zur Debatte bei Reichstags über die Ver-
eingerung des Sozialistengesetzes wird offiziell auf
Berlin aufgezogen:

Die heutige Debatte im Reichstage über die Verhältnisse des Sozialchristenreiches gewann ein ganz besonderes Interesse und die gleichzeitigen Vergleiche in Belgien. Wie Rektor salutes voran Brüssel, indem sie zusammen damit motivieren aber für ein zurückgewichenes Bergaufstiegs feststeht. Der Bkgr. Bebel meinte sogar, dass solche eine ganz gesetzliche Stellung, die alle zwei oder drei Jahre vorläufe und von den überreichen oder ultramontanen Bourgeois angefeindet ist. Eine so leichtverzogene Ausstellung dieser standesbewussten Bergleute kann sich freilich die Herren der Berliner Commissarien lassen! Wir möchten lieber auf die Worte des Ministeriums a. Bautzner gerücksichtigt, welche wohl mit vollstem Recht steht, daß die zeitige Regierung in Rommels für die öffentliche Ordnung Europas steht. Es möchte eines auszudehnen, bei eingeschränkten Frieden, der berliche Minister auch einer ausführlichen Sicherung der Sache und der Rückkehr der vertriebenen Regierungen mit erhobener Hand legte, der Rektor habe ihm entsprechend beschlossen, dem Kaiser mitgetheilt, daß er am Abende seines Lebens sein herbergschaftliches berichtet werden kann, als wenn die heutige Sitzungsversammlung in dem Bereich der Erhaltung des inneren Friedens im Etage!

Wie oft alle Morte, Gäste, Argumente und Rebe, die sonst doch lange im Reichstagsbergebrach waren sin, durchdrückter der lange Radikalismus auf das Schauspiel des gegenwärtigen Zusammenseins. Der erste Unterland ist sich zusammengefügt, dessen Personen und bestes Geschick ist so lange Jahr die leidliche Karriere eines Friedens nach zuhause und innen gewesen ist, nach seine erneute Stimme erheben, um dem angemessenen Siegell, der nichts beunruhigende Rästionen und Rechte, ein Siegel zu geben, um die beständige Vollstärkung auf dasjenigen einzurichten, was auf der alten Stange aufsteht. Doch ein leichter Radikalismus ist keine Weisung nicht verleidet wünsch, dosen sind mir sehr verpreßt; traurig ist oft aber, daß die deutliche Vollstärkung ihres Willens der zufolgen Sein abgesprochen ist, daß sie eine leidliche Erinnerung und Kästnerung in Thür verloren mühr. Dahin ist man nur gesonnen, weil die Mehrheit des Reichstags bestimmt ist, auch nicht mehr das Recht des Gesangs und Sing lebt; es ist auch andere Auktor auch in dem Dienst einer Parteiliebhaber bestellt hat, welche ist, die Parteiabstimmung, und in jedem Ma-

* Das Institut der Rentengäste, welches durch die Bevölkerung der Gemeinden in das Colonisationsjahr für die sozialen Bedürftigen eingerichtet werden, hat vielfach Überbruch und Schaden herbeigeführt. Es mögten daher aus dem jetzt vorliegenden Bericht der Gemeinden einige bei Einzelheiten dieser Betriebsart mehrheitliche Gesichtspunkte angeführt werden: Wenn man es erfordert, unter Aufzehrung erheblicher Staatsmittel landwirtschaftliche Stellen neu zu errichten, um dann in den beiden Dörfern die sozialen Colonisationen zu fördern, so muss vor Allem eine Dauer der Siedlung, welche auf solchen Wege zum Wohlleben bringt werden, festgestellt sein. Der junge Betrieb ist bei Gießen nicht diese Siedlung nur in geringem Maße; wenn der Betrieb steht, diese Siedlung nur in geringem Maße; wenn der Betrieb besteht, ist jeder Bewohner auf dem geschilderten Verkehrswege gefordert. Soer wird diese Art der Unterstellung keine Siedlung und unter ganz freier Verantwortung unverhältnismäßig ver- und entwertend kommen muss; dagegen aber wird sie unverzüglich ein, sobald auf solchen Wege die erforderlichen Beziehungen nicht erreicht sind und sich durch bestehende Verträge aus ausschließenden von Beziehungen löst, doch die unangemessene und gar bessere Erhaltung bestehender Stellen zur Durchführung einer Unterstützung in diese Siedlung verhindern oder Begrenzung der Spezialisierung. Nach der Form der Siedlung entspricht dem angegebenen Betrieb nicht genugend. Seine ersten Nachtheile sind: Begegnung eines jungen Dorfes mit so vollkommenem ausgebaute, als das Siedlungsumgebung. Während es bei Möglichkeit bleibt, dass zumindest Niemand anders als die Mütter des Dichters Gustav August Bürger, das sogenannte Schwoben mitschen Elie Hahn, welche er nach dem Tode seiner Mutter heiratete, um sie doch noch zwei Jahren wieder von ihr zu trennen. Sie war bei der privilegierten deutschen Schauspielergesellschaft engagiert, mit der sie mehrere Jahre nach Leipzig kam. Nach 1806 wird sie nicht mehr genannt. Über ihre späteren Schicksale konnten wir nicht mehr erfahren.

— Die Vergesellschaftung der Chemnitzer Wasserleitung wird demnächst in der Weise vorgenommen, daß von Städtebau aus nach dem öffentlichen Besitzkumme Qualität ein großer Stellen gegeben wird. Die Kosten der Erweiterung betragen 500.000 £. Außerdem sind noch 36.000 £ für Grundstücks-Erwerbungen in Einsiedel zulässig.

ens, jemals auch die eingeladenen Industriellen sehr zahlreich eingefunden; galt es doch, einem Mann nachzusiezen den Verdienstes, für sein Wohl und Erfolge, welche er der Blaue in so weitem Maße gewidmet hat. Herr Vorstand Emil Straß übergabte ihm Ramess des Vereins das Diplom der Ehrenmitgliedschaft, um den Gewanzen auch fern noch als Mitglied des Vereins zu wissen und ihm für seine vielen Mühen und Verdienste in Sache des Vereins bestes Dank zu dokumentieren. Herr Reichsdirektor Bauer hielt die Ansrede, den Schreibenden leise als einen Mann, welcher es verstand, sich die Sympathie der Einwohner nicht nur durch seine Taten im Amt und Beruf, sondern auch durch seine Opferwilligkeit in Gemeindeangelegenheiten und durch Helden der Geschäftigkeit und Freundschaft zu erwerben. — Herr Otto Straß, der Deputierte der Industriellen, überrieb dem Schreibenden ein Ehrenabzeichen, beflecken in goldenem Uhr und Zette, silbernen Oberstiefel, sein Geburtsjahr entsprechend, daß die hiesigen Industriellen in ihm nicht nur einen guten Freund der Gesellschaft, sondern auch den wichtigsten liebenswürdigsten und gräßlichsten Beamten berücksichteten. Überwältigt von Glück und Gebotenem, dankte Herr Polizeidirektor Hönel auf, gab die Versicherung, daß er Mezzane sehr und immer herz bleiben werde, daß er, sobald er Kunden für dessen Interesse eintreten werde, voll und ganz; er habe die Bedeutung des Blaues sofort erkannt, sein eminentes Fleiß durch alle Schlüsse, seine Intelligenz und auch seine große Liebenswürdigkeit. Er könne nur constatieren, daß er sich in Mezzane ganz gut leben lasse! Er wünsche der Stadt Mezzane auch seiner Gütern und Freuden, wie ihr folgen gehöhlt! — Es reichten sich bier nach die Toale der Herren Stadtvorsteher-Direktor Oehring für die Verdienste als Stadtvorsteher, Herr Amtsdirektor Reumerfeld für die Verdienste der Leitung der Beamten, Herr Bürgermeister Gödeke stellt den Schreibenden als Ideal eines deutschen Bürgers dar. Alles ein Vorbild, Herr Schmidlau Richter leerte seine Verdienste als Mitglied des Schulausschusses, am Herr Stadtrath Reinbold die Gemahlin des Postdirektors Hönel. — Der hiesige Magistrat war auch erschienen und verabschiedete den Abend durch manche, der Stimmung des Abends entsprechende Lieder.

* **Blasen.** 20. März. In der heute Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Stadtbürgerschafts wurde dem Collegium eine Ministerialverordnung zur Kenntnis gebracht, Inhalts deren das Königl. Ministerium sei darüber die Wichtigkeit herbeiführen funktionsvergleichlichen Hochschulen für die Textil-Industrie des Regierungs- und Erzgebirgsbezirks und dementsprechend beobachtigt, genannte Inhalt in eine Staatslehranstalt, verbunden mit einer Lehrammelformation a. f. w. umzuwandeln. Es werde zur Vornahme der bearbeiteten eine Commission ernannt werden mit einem Königl. Kommissar als Vorsitzendem und drei Mitgliedern der bayerischen Handelskammer aus der Textil-Industrie, dem Secretair der Handelskammer, sowie Herrn Prof. Holzman als Mitgliedern. Da aber der Bau eines Gebäudes 4 Jahre in Anspruch nehmen werde und die Erweiterung der funktionsvergleichlichen Hochschule nicht so lange warten könne, so wird der Stadtrath erlaubt, für thänlich baldige Erweiterung den Inhalt George zu tragen. Zu diesem Zwecke solle das Königl. Ministerium eine angemessene Erbauung der Staatsbehörde in Aussicht. — Der Haushaltssatz für die bürgerliche Stadtkasse pro 1888/89 weist einen Bedarfssatz von 84,050.72 A auf gegen 53,768.87 A im Jahre 1885/86. Die Unterschiede ist sich gegen das Vorjahr in der Hauptstädte gleich geblieben (sie beträgt 287,001.83 A), dagegen ist die Ausgabe um ca. 30,000 A gestiegen. Für Verbesserung der Leibergesalze ist eine Haushaltsumme von 60/10 A in den Haushaltssatz eingefügt worden. Es besteht die Absicht eine neue Gebäudefläche einzurichten, die 2700 A betragen müsste, während die erste Gebäudefläche gegenwärtig nur 2400 A beträgt. Die Schulfürsorge an den drei Bürgerschulen (1. und 2. Bürgerschule und 3. Fortbildungsschule) beisstet sich auf 7200, welche an Schnitzel aufgezählt 90,378.18 A zu beziehen haben.

Grimmischau, 30. März. Eben wieder wurde in der vergangenen Nacht unsere Einwohnerchaft durch Feuer-
signale aus dem Schlafe gerissen. Es ist jetzt noch

ausgehen aus dem Stadtteile geworfen. Auf die jetzt noch unvollendete Mauer war früh gegen 2 Uhr in der Nacht der Herren Brüder Rückert in der Jacobskirche Feuer ausgebrochen, welches, angefacht durch einen heftigen Wind, sich schnell über die ganzen, piemlich umstieglichen Gebäude teilen ausdehnte und dieselben bis auf die Umfassungsmauer in Asche legte. Es war für die Feuerwehren ein schweres Stück Arbeit, den Brand auf die Hubertus zu befehligen, und waren natürlich das Engelmann'sche Wohnhaus, die Clemmyner Wagner'sche Fabrik, sowie die Hintergebäude des in der niederer Vorstadt gelegenen Häusern arg gefährdet, da der Sturm die Flammen mit großer Gewalt auf die Gebäude prallte und letzteretheilweise auch schon Feuer gefangen hatten, wie denn überhaupt die Gefahr für die niedere Vorstadt eine Zeit lang eine lebenswegen zu unterschätzende war. Man hanti diesem Unfall in den betroffenen Häusern auch in Seiten Rechnung getragen und einen Theil des Mobiliars aus den Wohnungen fortgeschafft. Die furchterliche Gluth, welche die Flammen nicht nur um das Brandobjekt, sondern auch in den nahe gelegenen Straßen verbreiteten, entscherte die Wälderarbeiten angemein. Der Brand der Gebäude gewährte zur Rächtigkeit eines schaurlich-schönen Anblicks, ein intensiver Funkenregen ergab sich fast über den gesamten südlichen und östlichen Theil der Stadt. Verbrannte Bäume

seinet mit Erfahrung bringen konnten, 11 mechanische
Stühle, 3 Sortimente Spannmaschinen, 2 Heftspinnmaschinen,
3 Sägetore, 1 Schermühle, 1 Molschmühle, 1 Doppels-
raumzähler, 1 einfache Rauchmühle, 1 Dampfpreß, 1
Spannmühle, 2 Wallmühlchen, 1 Wipper, 1 Zangeneiter-
zylinder, 3 Weizen, 2 Dreiblättrige, eine größere Partie ge-
sonnene Garne, mehrere fertige Stücke Bettlinen und eine
größere Partie gefärbte Baumwolle. Außer der bisherigen
Gewerbeleistung waren zur Hilfsleistung erschienen die Gewerbetreiber
von Kreiselschmied, Fräsenhäusler, Schmied, Reifhäuser, Tonge-
reisertor, und sind auch sämtliche Spender bis auf eine im
Thätigkeitsbereich gewesen.

-> Körber, 30. März. Die geheime Stadtverordnetenversammlung war infolge einer sehr erfreulichen, als eine

Mittheilung des Stadtrottes vorlieg., nach welcher Jahr eine Erhöhung der Strafen wendig ist, da die Abhöhung doch ergeben habe Einheit der Strafen nicht bis 1860, sondern 1880 und das noch mit den höchst erhobenen 12 Guineestücken, welche auszuhalten ist. Intanto seien mir die Anträge der Gemeindeanträgen auch nicht in vorr. sondern in drei Monaten erfolgen. — Der freiwillige Heuerwehr wurde als Ersatz der Kosten für die Theilnahme am Exerzirtenfahrt der vogtländischen Heuerwehren benutzt. — Damals bildet die Frage wegen der Kosten für die Traktorien der Hofstadt einen Gegenstand der Beratung. Die Kosten, welche den Häusler der Kosten tragen sollen, seien mich befreit; es sollen darum die Beiträge zu einem gegeben werden.

Birra, 28. März. Das Königreich Sachsen befiehlt Winter über eine deutsche Welle weniger Eisenbahnen als im Sommer! Die wahrhaftig fliegende Eisenbahn-Director Clausz in einem Befehl über die Ausdehnung der Strecken durch die Wärme, welche hierfür im Gewerbe-Bureau steht. Eine Eisenbahn-Schiene von 7½ Meter Länge zieht sich bei 15 Grad Raum um 8 Millimeter zusammen; da wir nun in Sachsen 7,435,000 Meter Schienen nicht gleich längen brauchen.

7,650,000 Deut. Einwohner nach Wien-Gründe bringen, betrifft die Zusammenziehung überhaupt 7000 Meter.
B. Birn, 30. Wien. Nachdem Freising ließen die schabten Fabrien der Tschechisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft wieder ihren Anfang sehr Eindruck auf die Gade nun wohl verloren, da ja der Frühling überall mit Wachst in das Land breicht und der Winter endet in die „ruhenden Berge“ zurück muß. — In Sachschweiz müßte erfolgen die Organisations einer Ortsgruppe Deutschen Schülervereins, welche sich aus den Orien-torigen Umgegend eine rege Sympathie hofft. Bei großen Versammlungen der deutschen Stammesgenossen Südmärklande u. kann jede Mithilfe, was sei sie auch noch klein, gewiß nur freudig begrüßt werden. — Unterstötz Erreichung einer Sultit-Cellulose-Fabrik auf dem Staatsfahrhind ergäbe sich endlich eine ausstehenden Schwierigkeiten in Hauptlinie behoben. Es werden bei dem bezüglichen Fabrikation betreffend den geheilten Verbindungen noch die am aussichtsfreien Zeitpunkte resp. Vorbrüchen getroffen, um jettwore sanierte Beteiligung der Einwohnernden unmöglich zu machen.

Großenhain, 30. März. Die kleine Zitadelle

Innung hatte ein Gebrauchstatut, die Errichtung eines Tischler-Jausungs-Möbel-Werbezugs betreffend, aufgestellt und dabei folgende Grundsatzprinzipien zur Richtlinie gesammelt: In diesem Werbel-Werbezug sollten nur solche Werzeile, die in den Betrieben der Mitglieder selbst angefertigt und bei einer vorab vereinbarten Prüfung als gut ausführbar befunden und dementsprechend übernommen werden, zum Verlauf gestellt, während aber nur solche Ausstattung und Wirklichkeitsgegenstände, auf deren Herstellung die Mitglieder nicht eingerichtet sind, wie z. B. gebogene Möbel, Grunderneuerungen, Rollstühle u. s. m. zugelassen werden. Das Werbezug soll sich auf ein auf beständiger Vereinigung beruhendes gemeinsames Betriebsunternehmen verstellen und die Beurteilung an denselben von dem freiwilligen Beitritt einzelner abhängen, dergestalt jedoch, daß nur Mitglieder der Innung sich beteiligen könnten, daß kein Innungsmitglied zum Beitritt verpflichtet sein sollte, daß aber ein Innungsmitglied zuverlässig werden könnte, das es für Erfüllung der Bedingungen, welche in Bezug auf materielle Verbesserung an dem Unternehmen notwendig seien, gehalten werden müsse, verpflichtete. Das Werbel-Werbezug sollte keine eigene Verwaltung und Vertretung erhalten, sondern unter Aufsicht des Innungsvorstandes stehen, der an Versammlungen des Werbezugsverbandes teilnehmen könnte u. s. das Repräsentat, befreit sei Werbezug, solfern nur durch Jausungserlaubnis abgedrängt oder aufzugeben werden können. Vermögensrechtlicher Ansicht sollte jedoch die Innung an den Unternehmen nicht beteiligt sein, vielmehr Gewinn und Verlust nur die Mitglieder der Werbezugs-Vereinigung treffen. Dieses Arbeitstatut hat jedoch die Genehmigung der Königlichen Kreishauptmannschaft Dresden nicht gefunden und auf eingewanderten Rechtsmittel hat auch das Königliche Ministerium des Inneren den vorsagenden Urteil aufrechterhalten, weil die Errichtung eines durch Nebenstatut selber regelnden, gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes der Innungsmitglieder nicht als eine Versammlung der die betreffenden einzelnen Innungsmitglieder, sondern als eine solche der Innung selbst zu gelten habe, diefer Vorstellung aber dem vorliegenden Falle nicht entsprochen werde, da die Innung nicht als Trägerin der Errichtung gelten und die demnach auch die Vertretung derselben, namentlich im vermögensrechtlichen Beziehungen — wie dies durchaus beansprucht werden müsse — nicht obliegen sollte.

† Dresden, 30. März. Während bei verlorenem Vor-
tag war bekanntlich für die infolge des Ringstraßenprojekts
notwendig werdende Verlegung des Botanischen
Gartens der Staatsheit zwischen unserem Herren
Strehlen und den königlichen Villen in Strehlen
in Frage gekommen und als der hierzu am besten sich eignete
Platz von verschiedensten Seiten empfohlen worden. Nun
hat sich die Speculation diesen Jüngstig zum Nutzen
reichen lassen, bevor noch die Königliche Staatsregierung da-
gekommen ist, die Frage der Verlegung des Botanischen Gar-
tens in weitere Erörterung zu ziehen. Wie verstehtet, ist der
betroffene Terrain von einem Couloirum, an dessen Spitze
ein bisheriger Bankier steht, angeblich zur Vermietung jenseit
Villenbauteils kürzlich erworben worden. — Wie in den Vor-
jahren, so hat sich auch im Jahre 1888 das Vermögen des
Vereins „Invalideanz für Sachsen“ in erstaunlicher
Weise vermehrt, auch ist die Inanspruchnahme des Vereins
in allen seinen Branchen eine rechte geworden. Es rückt
heiter mehr auch die neuen Unternehmungen des Vereins
weiter dem allgemeinen Interesse dienen, wie die Vertrittung
der Gesellschaft „Curele“ für Sachsen und die Vermittlung
resp. Zusammenstellung der combinirbaren Rentenabschüsse
von Erfolg begleitet sei. Die Einnahmen des Vereins
trugen in Dresden 23.161 M., die Aufgaben des 16.077 M.
und ergab sich ein Gewinn von 7083 M. In Leipzig wurde
bei einer Einnahme von 16.958 M. ein Gewinn von 4324 M.
in Chemnitz bei 12.616 M. Einnahmen ein Gewinn von

in Chemnitz bei 12.000 £ Einnahme am Dienstag, d.
2290 £ erzielt.

— Am Montag versammelten sich wiederum diese 3
Offiziere zu einem militairwissenschaftlichen Be-
treffen in Bach's Etablissement in Dresden. Zu
dem war 1/3 Uhr erschien Se. Majestät der König. Ihre Maji-
stoden Prinz Georg und Prinz Friedrich August
sowie Se. Excellenz Kriegsminister Graf v. Gabrio war an-
wesend. Den Vortrag hielt Oberstleutnant v. M.-
über „Russland, England und Afghanistan“, als d.
leitete er einen Überblick über die geographischen und
graphischen Verhältnisse des letzten Landes ab. Der Vor-
trag lebte gleichzeitig in drei Theile. Erstens: das strategische
weile Vorbringen Russlands in Afghanistan; zweitens: die
englisch-russische Konflikt im vergangenen Jahr; drittens:
eine Betrachtung der beiderseitigen Streitkräfte. Herr Ober-
stleutnant v. Mangoldt wurde nach Beendigung seines Vor-
trages leidenschaftlich applaudiert.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Activa.

Silenz am 31. December 1885.

Passiva.

Geld.	650,480,40	Kapital	1,000,000
Effekte und Kontinent-Gesellschaften	1,254,744,30	Rückende Rente	700
Buchende Rechnungen	1,370,815,65	Rechnungsbestand, Rentenrechte zu, geschuldet	900,000
Wertpapiere	9,321,26,795	Umlaufbestand	31,450,00
	15,170		61,966,80
	A 17,087,06,55		A 17,087,06,55

Debet.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Bankg. eingl. 20 Dirck-Sch. Nr. 6	240-	Bestrag von 1884	17,189,55
Gesamtbaukosten-Konto	178,742,20	Wertp.-Konto	230,479,05
Mobilien-Konto, Abdruckung	1,000-	Offiziers-Konto	147,284,40
Buchende Rechnungen, zu	70,490,50	Städte-Konto	284,225,00
Reisenrechte, Rentenrechte, Umlauf zu, prüfiger	84,619,60	Brustland-Konto	186,000-
Umlaufbestand	31,450,00	Umlauf-Konto	15,328,15
	511,085,80		
	A 511,085,80		A 511,085,80

Die Differenz von 5% — A 18,00 gelingt dem morgen ab
bei unserer Gesellschaftsfiliale,
- bei Herrn L. Behrens & Söhne in Hamburg
- bei Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin und
- Herrn Jacob Landau in Berlin

per Unterrichtung.
Leipzig, den 31. März 1886.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom Fälligkeitstage, bez. von beigesetzten Terminen ab, werden an der Gasse der unterzeichneten Anstalt folgende Dividenden und Zinsen in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr spesenfrei bezahlt, bez. angekauft:

A. der Action

der Bank für Süddeutschland in Darmstadt, Div.-Schein pro 1885 mit Nr. 13,20 vom 1.—30. April,
= Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft, Div.-Schein pro 1885 mit Nr. 9 vom 31. März ab,
= Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dresden (früher in Dessau), Div.-Schein pro 1885 mit Nr. 21.— vom 22. März ab,
= Oberlausitzer Bank zu Zittau, Div.-Schein pro 1885 mit Nr. 33.— vom 19. März ab,
= Süddeutschen Bodencreditbank in München, Div.-Schein pro 1885 mit Nr. 39 vom 1. April ab.

B. der Anleihe-Obligationen:

* der Böhmischen Nordbahn à fl. 7,50 zum jeweilig festgesetzten Silbercours,
* Buschtiehrader Eisenbahn à fl. 3,75 cours,
* do. (4½% Gold-Anleihe.)
* Baubank für die Residenzstadt Dresden,
* Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn (vom 1. bis 30. April),
* Kaiserin Elisabeth-Bahn,
* Kronprinz Rudolf-Bahn (Gold-Prioritäten),
* Mansfeldischen Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft (von heute ab),
* Oberschlesischen Eisenbahn (vom 1. bis 30. April),
* Ostrau-Friedlander Eisenbahn à Nr. 12,08,
* Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
* Rumänischen amort. Rente,
* Russisch-Englischen Anleihen,
* Russischen Stieglitz-Anleihe VI. Em. à Nr. 40,02%,
* Schweizerischen Central- und Nordostbahnen,
* Stadt Apolda,
* Süddeutschen Bodencreditbank in München,
* Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn Em. 1872 à fl. 7,45% (zum jeweilig festgesetzten Silbercours),
* Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn Em. 1875 à Nr. 9,94%,
* Südosterr.-Lombard. und Central-Ital. Eisenbahn (3% Prior. Serie X) à Fres. 6,50 und gelooste Stücke à Fres. 500.— zum Pariser Cour.,
* des Zwicker Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

Leipzig, den 25. März 1886.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

* Gittern und die gesuchten Stücke.

Coupons-Einlösung.

An unserer Casse finden die am **1. April a. c.** falligen Coupons und geloosten Stücke der nachstehenden Effecten:

Oesterreichische Silberrente,
Rumänische 5% amort. Rente,
Russisch-Englische Anleihen,
Oesterreichische Staatsbahn 5% Prioritäten (p. 1. Mai c.),
Lombardische 3% Prioritäten,
Oesterreichische und Ungar. Silber-Prioritäten,
Pfandbriefe des Landwirtschaftl. Creditvereins im K. S.,
Pfandbriefe der Braunschweig-Hannov. Hypothekenbank.

spesenfreie Einlösung.

Leipzig, den 31. März 1886.

Brühm & Schmidt.

Soennecken's

Schreibfedern,

anerkannt verlässliche Qualität und Konstruktion. Systematisch geordnete Auswahl-Sortimente zu 30 Pf. in allen Schreibwaren-Händlungen vorrätig. Ausführliche Preissätze auf Verlangen kostenfrei.

Berlin • P. Soennecken's Verlag, Schreibwarenfabrik, Bonn • Leipzig

Wechselstube

der Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Alte Waage parterre Katharinestra. 1. parterre

Ein- und Verkauf von Wertpapieren nach Tagescour. Vermittelung aller hiesigen und auswärtigen Wertpapiertransaktionen unter billigster Berechnung. Annahme von Geldinlagen, Rücklösung von Coupons und verlorenen Effecten, Beleihung von Wertpapieren, Umwechselung von Sorten und Noten. Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung unter Kontrolle der Auslösungen, ausgeschriebenen Einzahlungen u. z. zu coulanten Bedingungen. Vermittelung von Zeichnungen auf Effecten.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig.

An unserer Gasse werden die fälligen Coupons und Dividendencheine der:

Braunkohlenabbauverein „zum Fortschritt“, Neuselwitz,

Nr. 9 der Prioritäts-Action mit Nr. 24,

Nr. 6 der Stamm-Action à Nr. 300 mit Nr. 6, à Nr. 150 mit Nr. 3, ^{dem} _{ab}.

Deutschen Bank-Action vom 3. April ab,

Erfurter Stadt-Anleihen,

Gothaer Stadt-Anleihen,

Gottes Segen Lugau 6% Anleihe,

Lombardischen Prioritäten,

Lugauer Steinkohlenbauverein Anleihe,

Nürnberg Vereinsbank-Pfandbriefe,

Oesterreichischen Silberrente,

Ohrdruffer Stadt-Anleihe,

Russisch-Englischen Anleihen,

Thüringer Gas-Gesellschaft Stamm- und Prioritäts-Action

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 1. April 1886.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig,

Markt 11, I.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. April falligen Coupons resp. Dividendencheine der nachstehend verzeichneten Effecten gelangen an meiner Coupons-Casse fortannd spesenfrei zur Auszahlung:

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft (Dessau), 1885er Dividenden-Schein mit Nr. 36 (mit Nummernverzeichnung einzurichten),

Leipziger Gummi-Waren-Fabrik, vorm. Julius Marx, Helme & Co., 1885er Divid.-Schein mit 14% — A 70,

Anhalt-Dessau-Cöth. Prämien-Anleihe,

Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen v. 1871,

Hamburger Hypothekenbank-Pfandbriefe,

Landwirtschaftl. Credit-Verein im Königreich Sachsen (Dresden) Pfandbriefe,

Lombardische Eisenbahn-Obligationen,

Nürnberger Vereinsbank Pfandbriefe,

Oesterreichische Silber-Rente,

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Action; Coupon per 1./13. April mit A 8,60,

Rumänische 5% amort. Rente,

Russisch-Englische Staats-Anleihen,

Russische 5% Stieglitz-Anleihe; per Coupon A 40,02% j.,

Warschau-Terespoler Eisenbahn, Action und Obligationen.

Leipzig, 31. März 1886.

II. C. Plaut.

Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig,

Klostergasse 5, Treppe B, III.

Der halbjährige Kursus für Töchter und Kinder des Handwerks- und Gewerbes beginnt am 4. Mai.

Lehrer: Generelle Buchhaltung, damit verbundene Geistesarbeiten, Correspondenz und Briefeschule, Rechnen und Schreibereien.

Unterrichtsstunden von 3—5, resp. von 5—7 Uhr Nachmittag mit Radierung des Minimoß und Sonnenblatt.

Unterricht von Mutter bei 22 Unterrichtsstunden 5 A.

Gustav Wagner, Director.

Lehranstalt für erwachsene Töchter,

Königplatz No. 12, 2. Etage.

Unterrichtsführer: Büchsenjägermeister, Näher, Feines Ausbilden der Blätter, kleine Schnitzereien und prakt. gründlicher Unterricht im Schneiderm. Näheren durch Prof. — Anmeldungen nehmen außer Sonntags, Samstags von 9—11%, Uhr entgegen.

H. Liebmann, geh. Lehrerin.

Empfohlen durch Herrn Director Prof. Dr. Nölke, Frau Soher Dr. Dreydorff, Frau Director Dr. Smith.

Leipzig, den 25. März 1886.

O. Dörr's Pensionat und Vorbereitungs-Anstalt,

Leipzig, Jacobstraße 2.

Beruf, Heilpflanzen, Arbeitsstudien. Vorbereitung von Schülern für alle höheren höheren Schulen.

Der neue Kursus für die Hochprüfung zum Einjährig-Freimülligen Dienst beginnt mit April.

Praktikate auf Wunsch gratis und frisch.

Leipzig, den 25. März 1886.

Kindergarten.

Seiner Straße, Lissell, Rennbächen 24.

Reichungen nehmen wir täglich entgegen. Schlesischer Margrave.

Und wird jedem Nachmittag gleich. Unterricht in weiblichen Handarbeiten erlaubt.

Volksschule, Brauße. 17.

Name eines Jünglings von 4 bis 12 Jahren kann hier aufgenommen werden.

Der Export-Ort für deutschen Cognac,

Metz a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger

als Frankreich.

Verkehr nur mit Wiederkäufern.

Concessions erfahren auf Anfrage die nächsten Verkaufsställe.

Richt zu übersehen!

Zur Spende und anderen Werken der Armen eingesetzt.

Ob. Prokwein, Brauerei, Rennbächen, Rennbächen 24.

Arnold, Kämmerei

empfiehlt sich für Bettlager

all. Untergestell, Bett, Stoff, Kleider.

Wohlfahrt, Bettlager, Bett, Kleider.

Leib-Institut "A. Dörr".

Prack, Katharinestra. No. 14.

Wohlfahrt, Bettlager, Bett, Kleider.

Wohlfahrt, Bettlager, Bett, Kleider.

Klostermann & Sievert

Hainstrasse 7, nahe am Markt,

zeigen ergebenst an, dass sämtliche Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in reichhaltiger Auswahl eingetroffen sind. Wir haben besonders hervor:

Jacquettes, Umhänge, Promenades, Regenmäntel

in neuesten Schnitten, halbanliegend und anliegend, in schwarz und farbig, in überraschend grosser Auswahl.
Gelegenheitskauf: Eine Partie Frühjahrs-Paletots neueste Form à 9 Mk. 50 Pf.
anliegend und halbanliegend, aus modernen, aparten Fantasy-Confections-Stoffen in neuester Form mit schönen Knöpfen, statt 15 bis 18 Mark durchweg
à 9 Mark 50 Pf.

Confirmanden-Jackets und Mantelets

aus schwarzem Soleil-Stoff à 5, 6, 8 Mark und besser.

Schwarze Rein-Wollen-Cachemire und schwarze Mode-Stoffe

In vorzüglich dauerhaften, seit Jahren von uns geführten und bewährten Fabrikaten, empfehlen wir in Folge vortheilhafter Abschlüsse zur Zeit der
billigsten Garn-Preise 25% billiger als bisher. Meter 1, 1.25, 1.50, 2 und besser.

Frühjahrs- und Sommer-Mode-Costume-Stoffe

in übermäßig grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Herrenfilzhüte



in den neuesten Formen.
I. Qual. 6 1/2 A II. Qual. 4 1/2 A III. Qual. 2 1/2 A

Weisse Herrenhüte von 1 1/2 A an.

Seidenhüte von 5 A an.

Knabenhüte — Knabenmützen

in den neuesten Formen von 1 A an.

Confirmandenhüte

in grosser Auswahl von 1 1/2 A an.

Spezialität: Leipziger Schülermützen von 1 A an.

Theodor Rössner

Reichsstr. No. 6.

Strohhüte

werden schnell, schön und billig gewaschen,
geföhrt u. modernisiert; getragene Damen-
hüte werden geschmackvoll und billig garniert.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen und Wiederverkäufer.

Garnierte Damenhüte

in geschmackvoller Ausführung
und grosser Auswahl von 2 A an.
Neuheiten in Mädchenhüten
in Atlas, Gaze, Stroh etc., von 1 A an.

Trauerhüte von 3 A an.



Sammltl. Putznarikel

Die neuesten Strohhüte
in ca. 300 versch. Formen und ca. 60 versch. Farben in
grossartiger Auswahl von 30 A an.

Heinrich Weigang

Kurpiestr. 1, am Rossplatz. Kurpiestr. 1, am Rossplatz.

Größtes Lager eleganter Herren- und Knaben-Garderoben



zu billigen und festen Preisen.
Sommer-Paletots von 15—36 Mk., Compl. Herren-Nod-Anzüge von 30—48 Mk.,
Compl. Herren-Jacquet-Anzüge von 24—45 Mk., f. Jungen von 8—16 Mk.,
Knaben-Anzüge, nur Spezialitäten, für 2—14 Jahre, von 5—20 Mk.



Grosse Auswahl moderner Confirmanden-Anzüge

von 22—36 Mark.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit
unter Garantie des Gültigens.

Carl Winkelmann

Nur Tapeten, daher

Größte Leistungsfähigkeit

Individuelle Umschau nach entstehende Tapeten bis zu Rollen bedeckend unter Preis

Verkaufslocal:

Petersstraße 27 — Drei Rosen — Petersstraße 27.

C. Stephan's Cocawein

Original erprobtest bei Wagen- und Reitern-
händlern, ist von eminent norddeutscher z-
weckhafter Wirkung. 1—2 Gläser von
heinem Nerven-, nervöse Kopf-, Gehirn-
u. Zahnschmerzen heißt in wenigen Minuten,
ebenso rasch bei jüngstem Gebrauch
des Originalschildes à 2 A. 100 Et. 90 A.
Sicherheitlich! Engelsapotheke u. Albert-
apotheke, Delphinapotheke u. Weissen Adler,
Eckenhauer, Apotheke u. H.

Werkstatt für C. Stephan's Cocawein.

Dr. G. Seider's Alpenkräuter-Thee

in den Apotheken.
Nur mit Worte!



Badme, die diese Woche nicht
mag, mög. man garde, so
gerade und verzweigt!

Original-Chambooling-Bay-Rum

ist das einzige absolut unfehlbare Kopf-
wasser, selbst wenn alle anderen gegen
Haarausfallen und Kahlköpfigkeit versagt,
welches in sechs Tagen das Ausfallen der
Haare vollständig beseitigt und einen
lippigen Nachwuchs herverrichtet. Kopf-
schuppen verschwinden schon über
Nacht. Preis Originalflasche = 1 1/2, F 1,
1 1/2 A. Zu haben bei Oscar Preys,
Pfeffer-Drogerie; Carl Haustein, Nicolai-
strasse; Bruno Schultz, Petersstr.; Otto
Jerwitz, Theaterpassage; Fritz Schlikke,
Petersstr.; Fr. Biedermann, Kurpiestr.

Blaue Postpacketadressen,

zu bestell ab im Vertriebe mit dem Postamt vorgeführten, Seifen mit Senna-Unterdruck
pr. Stück 5 A. Rechnung 36.

Joachim & Jüstel,
Buchdruckerei.

Toeflund's ächtes Malz-Extract

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

Die beliebteste, sehr wirkende Hustenbonbon zu 20 und 40 Pf. per Packung.

In allen Apotheken in Originalpackung zu haben.

bewährtes diätisches
Mittel gegen

Husten,
Heiserkeit,
Katarrh,

Asthma, Brust- und
Halsleiden, auch für
Kinder vielfach ärztlich
empfohlen. In
1/2 und 1/4 Flaschen.

H. Nestles Kindermehl

10jähriger Erfolg.

Zahlreiche
ZEUGNISSE

der ersten medizinischen
Autoritäten.

Zeitungsmeld.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Nahrungsmittel, erleichtert das Erwachsenen, leicht und
tadellos verdaulich, doch auch ERWACHSENEN bei MAGEN-
LEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachschüsse führt jede Büchse die
Unterschrift des Erfinders Henri Nestle.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Händlern.

Mosen

empfiehlt in Gütern der höchsten Sorte
in gebräuchlichen fröhlichen Gruppen, Gläser
und Formen noch mehr Wahl zu haben:

Beigebundene 10 Et. 10 A. 100 Et. 90 A.

Gebundene 10 Et. 12 A. 100 Et. 110 A.

Carlsbad 10 Et. 12 A. 100 Et. 100 A.

Spätere 10 Et. 15 Et. 30 A.

Sturm-Gebundene 10 Et. 14 A. 100 Et.

130 A.

Parfümiert 10 Et. 12 A. 100 Et.

100 A.

Spätere 10 Et. 12 Et. 35 A.

Carlsbad 10 Et. 10 A.

Spätere 10 Et. 15 Et. 30 A.

Sturm-Gebundene 10 Et. 14 A. 100 Et.

80 A.

Sturm-Gebundene 10 Et. 12 A. 100 Et. 75 A.

Spätere 10 Et. 15 Et. 35 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Parfümiert 10 Et. 10 A.

und Spätere formierte Spätere

1. 100 — 4 A.

Meinreichen in Tüpfen 10 Et. 7 A. 100 Et. 65 A.

Spätere-Gebundene 10 Et. 15 A.

Spätere gerigit, 10 Et. 7 A.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag den 1. April 1886.

80. Jahrgang.

Nº 91.

Mein Geschäftslocal und Wohnung,

bisher Vorhangstraße 12, befindet sich von heute ab
Gärtnerstraße 23, II. Wärmann's Hof.
 C. F. Richter Nachfolger. Hugo Wagner, Tapeteier u. Decoratent.
 Leipzig, 1. April.

Vom 1. April ab befindet sich unterer Geschäftssal

Bahnhofstraße Nr. 19,

Offices Büros, u. alle der neuen Büro- und den Geschäften.
 Wir werden mit großer Freude vor Werkzeugmaschinen und Werkzeugen helfen.
 Zur Gasmotorfabrik liefern wir die bestehenden Motoren der "Gasmotorenfabrik Mannheim" in Mannheim, welche Firmen uns die Generalvertretung für das Königreich Sachsen und Thüringen übertragen hat.
 Herr J. E. Heinecker in Chemnitz hat auf den Elektromotoren unserer Gewindeschneidemaschine, Reibschalen, Spiralfabrik für Leipzig und Umgegend übertragen. Wir werden daraus vollständiges Lager haben. Die Solligkeit unserer Werke ist außerordentlich.
 Eine Verstärkung unseres Lagers, und von Materialien, ist uns jederzeit angenehm. Wir führen nur gute Waren und verkaufen zu sehr niedrigen Preisen.

Gustav Jacoby & Co., Leipzig.

Heute Eröffnung meines Posamentir- und Weißwaren-Geschäfts

Gustav Beer, Zeitzer Straße 2

(im Hause des Herrn Photogr. Breusch).

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch bekennen wir uns ergebenst anzumelden, daß wir am heutigen Tage in

Gohlis, Wilhelmstraße 4b,

Schuhmacher-Bedarfsartikel- u. Schäftehandlung

eröffnet haben. Durch langjährige Erfahrung in der Branche sind wir in den Stand gebracht, allen an uns gestellten Anforderungen Genüge zu leisten, wie es ferner unser eifriges Bestreben sein wird, durch billige Preise und reelle Bedienung die Zufriedenheit und das Wohlwollen unserer wertvollen Abnehmer zu erhalten. Hochachtungsvoll

Rich. & Otto Hennicke.

„Dr. Lunze's Copirplatten“.

Vorzüglicher Vervielfältigungsapparat.

Allein zu haben für Leipzig und Umgegend
bei Lippert & Peters, Leipzig, Nicolaistr. 2, I.

Und dieses Apparat kann sich jedem ohne vorherige Uebung von den verschiedensten Schriftstücken, wie Briefe, Notizen, Rechnungen, Spezieslisten, Rechnungen, Notizen, haardruck Kopien in Buchdruckfarbe in nächster Zeit herstellen, und ist der Apparat ebenfalls unentbehrlich für jedes Composit, Bureau u. Derlei fass während der Geschäftshandeln in Augenblick genommen und prächtig genutzt werden.

Besondere Vortheile des Apparates:

- 1) wird bei dem Apparat keinem jede unzählbare Vorbereitung und jede unzählige anlaubende Reinigungsertheil (wie Blätter-Sägen, Knochen u. dergl.) erfordert.
- 2) wird für das Schreiben der Originale eine durchaus begrenzte, vollständig wie Alltagsschrift schreibende Tinte benötigt.
- 3) wird eine unbekannte Sicherheit in Bezug auf Reizheit und Schädlichkeit der Tinte (NB. es ist Buchdruckfarbe) gewährleistet.
- 4) eignet sich der Apparat sowohl zur Herstellung von auswendigen Abzügen (welche leicht auf 1 näher angegebene einzahlen Konstruktion), als auch zur Herstellung von handlichen Abzügen.

Für wenig viel ist die Lösung unserer Zeit.

Unsere Hochzeit- u. Gelegenheitsgeschenke führen wir im Magazin künstlerischer Artikel, welche auf das Eigentümliche mit allen möglichen Reichen in Culture-Pol., Bronce-Pam., Eisen u. s. d. in den ausländischen Majoliken, englische Keramik in Porzellan- und Bleiglas-Fantastie-Gegenständen, wie auch Japan- und China-Waren, Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Prom.- u. Gesellschaftsleben aufgestaltet ist, ferner eine Ausstellung für Geschenke, welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in weiterer Rücksicht über Artikel verstreut sind; es lohnt sich für jeden, welcher sich auf das Vortheilhafteste mit diesen Gelehrten-Räumen vertraut will, sich zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

Leinen- u. Baumwollen-Waaren-Etablissement,
Wäsche-Confection,
 19 Gärtnerstraße 19,

von & via Hotel de Pologne.

Einzel-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Wir führen dieses Prinzip, welches unter Firmierung in Name J. Lewin, Date 1882, per Absatzvertrag vor der Stadt geschafft, hofft im gleichmäßigen Artikel zu erringen und hofft noch den nachstehenden, folgenden Komplexen gefüllten Waren zu erhalten.

breite, kleine Prima-Vettige, gute Qualität

alte Elle 25 Pf.

besser als Prima, gute Qualität

alte Elle 30 Pf.

Größer Gremdenlage, alte Elle von 20 Pf. an.

Zwink, Blau, Baumwolle, Stoffen, Gütern nur 20 Pf.

Größe Gürtel in Samt, Seide, Baumwolle und Kinder-Mäntel. Mäntel, Blauren zu ganz

erstaunlich billigen Preisen. 1 Meter billig Rattan, 22 Pf. 4.

Um geringen Aufwand.

19 Gärtnerstraße 19, **N. Lewin,**

von & via Hotel de Pologne.

Briquettes

Sehr Mangelwirtse haben, welche so geringen Preis und lange in der Form erhalten (nicht zerfällt), die diese giebt, sehr sparsam brennt und wenig Rauch verläßt, verbraucht sie auf Betriebs:

200. Gr. circa 31-32.000 Steine bei Kellerei schwärzt mit 500. 120.
100. : 15-16.000 :
50. : 7½-8.000 :
25. : 4.000 :

Die Größe der Steine beträgt um 20 Gr. Größe schwärzt weniger; unter 20 Gr. Größe nicht ab. Keine vorzügliches Sortes Stein-Braunkohlen um Kosten erspart mir mit in empfehlende Gewinnung zu bringen.

Louis Meister,
 Kohlenstraße 16.

3
 Glycerin-Coldcreamselse

von R. Hartert Nachf.,

Joh. Borsig & Brüder, Dresden,

dann wie ich bei zahlreichen Geschäften

gar nicht bedient, weil diese sind sehr

gut und billig.

Sie haben in Dresden

die Preisnachnahme von

Herrn Otto Schmid, Schmidstr.

- P. E. Jekel, Karmannstr.

- Ewald Spiegelmann, Körnerstr.

- Carl Stück Nachf., Unterstrasse 2,

am Altenmarkt.

in den Geschäften von

Herrn F. E. Dorn, Thomaskirche,

- C. Hartmann, Grimmaische Straße,

- O. Hentschel's Nachf., Schmidstr.

- C. F. Krämer, Rossmarktstr.

- Wilhelmstraße, Kaiserstr., 21 Bleichstr.

- Theodor Gutschlag, Reichsstraße,

- Isidor Schumann, Goethestr.

- Weidenmaier & Co., Markt.

Die auerst vorzüglich

Glycerin-Coldcreamselse

von R. Hartert Nachf.,

Joh. Borsig & Brüder, Dresden,

bedeutend billiger als andere.

Otto Melander & Co.

Größe

Auswahl

der preiswerten

modernen

Muster

der

billigen

gesuchten

Bedarfsartikel

bei

Otto Döhle,

Gärtnerstraße 12,

gegenüber dem „Kaufhaus“.

Jede Dame versucht

Bergmann's Lilienmilch-Selbst-

von Bergmann & Co., Frankfurt a. M.

Dieselbe ist vorzüglich ihres vegetabilischen

Gehalts zur Herstellung und Erhaltung

eines zarten blondwiesen Teints uner-

möglich. Vorrätig à Stück 50 Pf. in

der Hof-Apotheke zum kleinen Adler,

Allein-Depot, Hainstraße 8.

HYGIENE DES KOPFES

Schönheit der Haare

EAU DE QUININE

VON

ED. PINAUD

Unschätzbar gegen Schuppen

und Ausfallen der Haare

31, Boulev. de Strasbourg, PARIS

Jede kleine Flasche

enthaltend einigen

oder mehrere

versch. Unterschriften

verschenkt.

LEONHARDI'S TINTEN

Billigste und beständigste

farbige Tinten.

ALLEGRIANI'S TINTEN

Beständigste farbige Tinten.

LEONHARDI'S TINTEN

Beständigste farbige Tinten.

SPESCHL'S TINTEN

Beständigste farbige Tinten.

IN DER FARBE VERBLICHT

REICHENBERG'S TINTEN

Beständigste farbige Tinten.

WILHELM'S TINTEN

Beständigste farbige Tinten.



Allgemeiner Verkauf für Leipzig und Umgegend
in der Leipziger Lehrmittelanstalt von Dr. Oscar Schneider, Schulstrasse 10—12.

Patent-Bett-Sophia

Großstraße 6, II.

Die Jalousien- u. Marquisen-Fabrik

von Heinrich Nuss



Firmastempel,

Glocken, Petitsiefele, sowie alle vorl. Gradenketten liefern in jeder Ausführung zu billigen Preisen.

Beck & Co., Brühl 9

Bauaufnahmestempelkasten u. Gravurkästen.

O. H. Meder, 11 Markt, am Leipziger Markt, 11.



Großfamilie von meinem Sohn fröhiger

Wäsche

eigener Fabrik

Dam.-Hemden

Hemdärmel

Nachtkleider

Nachtkleider

Unterwäsche

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport alter Pferde- und Wagenpferde ist wieder eingetroffen und haben einen Wert von 100 Stück zum Verkauf bei Franz Potters, Leipzig, Weißstr. 91.

Polstermöbel.

alt. Garnituren in Stilic, Pantofelstil, Sippe, Verner u. Schloß-Louis, Samtstoff, Chintzstoffen, Stoffe und Seiden. Möbel in elegantem Wertheit geschafft.

Symphonie

Salon-Einrichtungen

Leider sind in Nachfrage nach diesen Anfragen

Complete Herrenzimmer

in überaus großem Maße.

Elegante Speisezimmer

in Höhe und Weite.

Prachtvolle Schlafzimmer

und andere Räume aufgestellt.

C. F. Gabriel,

Möbel- & Tapetenfabrik, Berlin, gegründet im Jahre 1861.

Weichholzstühle und Goldlederstühle

oder (siehe Nr. 15).

1. Gebrauch. 2. Geb. 3. Geb.

Wohn-Sozietät

Garnitur, 65. 3. Geb. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3.2.2.

Wohn-Sozietät

Wohn-Sozietät mit Wohn- und Schlafzimmern, 65. 3

bei den Sozialdemokraten). Wir können nicht dulden, daß man den Sohn des Menschen nimmt, es durch den Abtheim zur Gewissenslosigkeit erzieht und sich das häusliche ertragreiche Wirtschaftsleben entzündigt! (Klatsch bei den Sozialdemokraten). Hrg. Siebel ruft: „Verkäufer!“ Große Unruhe. Der Präsident ruft den Hrg. Siebel zur Ordnung. Herr Siebel hat gefordert das Sozialistengesetz berücksichtigt mit dem Sozialistengesetz, aber eine Arbeitslosigkeit zwischen beiden Gesetzen besteht keinem. Das rechte Gesetz hat ja die Recht und Freiheit angenommen in Preußen, hier z. B. ist weiterhin Recht und Freiheit gefordert, daß die Arbeitnehmer ihrer Güter der sozialistischen Macht ziehen. Ein Sozialist aus Belgien läßt auf, daß in Spanien ja die Arbeitsschule geschafft worden, selbst dann, wenn es einen glücklichen Fall gegen die Arbeit gegegen einen Arbeitgeber bestanden ist. (Klatsch im Gegenrum.) Hrg. Siebel hat dann das Sozialistengesetz bestanden. (Klatsch im Gegenrum.) Und schließlich, und jetzt und eben das Verhältnis des Herrn Charles Perrin an? Haben wir denn keine Gnade einzutragen? Herr Süder hat gefordert von einem Blatte der sozialistischen Macht geprägt und gerichtet, wie wir für uns gegen die sozialistische Macht zu verfahren haben. (Klatsch im Gegenrum.) Was in Belgien Blatte gemacht hat, war nicht die sozialistische Macht, sondern die revolutionären Gewaltblätter von 1870, die die sozialistische Macht bestimmt. (Klatsch im Gegenrum.) Und schließlich, und jetzt und eben das Verhältnis des Herrn Charles Perrin an? Haben wir denn keine Gnade einzutragen? Herr Süder hat nur offen Klatsche eingesetzt. In seinem Vertrauen zu der Regierung lassen wir Herrn Süder nicht freilassen, wenn ich, trotzdem wir unter einem Ausnahmefall leben, dem Sozialistengesetz abnehmen, so geschieht das, weil das Gesetz nicht eine Macht für die Regierung eingesetzt hat und ist. Aber ja einer dauernden Institution darf diese nicht werden; es darf ein Nebengesetz bestehen müssen, damit wenn das ja einer Verhinderung des Verhältnisses führen würde. (Lachen.) Ich bitte Sie daher, mir die Anträge des Hrg. Dr. Windthorst zu hören. (Klatsch im Gegenrum.)

Hrg. Dr. Marquart (sozialistisch): Ich habe in der ersten Beziehung erkannt, daß wir eine Prüfung der Abberichtigungsfrage und nicht erzielten würden. Als wir die Wahlberechtigten darüber haben, ergaben sich für sie von uns lange Stunden gewölkter Gedanke. Dieser klare Gedanke hat die Regierung bereits erläutert: daß es unter den bestehenden Verhältnissen wichtig, einfach und aber nicht der eigenen Weisung, um so mehr als Geltung klären sich für die Macht erfordert hat. Diese Entwickelungen die Macht, die man der Regierung gegeben, nicht kann, sondern fordern müssen. Hrg. Dr. Windthorst hat auf Deutscherweise, was man mit gewisser Bestimmtheit als seine Anträge aufstellen möchte. Das ist aber anzuführen, dass in Bezug auf die Verhandlungen bei den Abberichtigungen übernahmen. Auf diesen liegt nun eine Bedeutung, in der aufgestellt wird, daß die deutschen Gewerkschaften gegenüber der Regierung steht, wenn sie die sozialistische Macht des Gesetzes in diesem Augenblick nicht auf der Hand geben will. Der Reichstagler hat die Sicherheit, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Veränderlich bestanden.

Hrg. Siebel, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Hrg. Dr. Süder, doch er gäbe dem Hrg. Hahn qualifiziert Vergleich seiner Version mit der des Hrg. Süder vorstelle. Er lasse sich nicht mit einem Manne vergleichen, von dem geschildert ist, daß er Dinge behaupten hat, die objektiv unzutreffend sind. (Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Dr. Süder: Nachdem Herr Hahn jenen Vergleich angestellt, möchte ich den Sohn des Reichstags nennen. (Klatsch und Klatsch und Klatsch.)

Hrg. Süder: Ich begreife es nur aus der politischen Erstellung des Herrn Süder, daß er mich ohne Grund in die Weisung gesetzt hat. Ich erkläre, dem Herrn Reichsgericht und Abgeordneten Süder, daß er den sozialistischen Herrn Süder, den ich kenne, als die verdeckte Erfindung, die mir zu vorschreiben, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Die Arbeit mit Freuden geschlossen.

Es folgt die Diskussion über die Kritik der Hrg. Dr. Windthorst und Herrn v. Hartling (Verlängerung des Sozialistengesetzes auf zwei Jahre) und der Regierungserklärung (Verlängerung auf fünf Jahre).

Hrg. Dr. Süder (sozialistisch): Wie haben den Mangel, daß es möglich wurde, das Sozialistengesetz öffentlich anzufordern zu Hause, eine Kritik darin zu stützen, eine Kritik, die nur gegen die sozialistische Macht gerichtet ist? (Klatsch im Gegenrum.) Was in Belgien Blatte gemacht hat, war nicht die sozialistische Macht, sondern die revolutionären Gewaltblätter von 1870, die die sozialistische Macht bestimmt. (Klatsch im Gegenrum.) Und schließlich, und jetzt und eben das Verhältnis des Herrn Charles Perrin an? Haben wir denn keine Gnade einzutragen? Herr Süder hat gefordert von einem Blatte der sozialistischen Macht geprägt und gerichtet, wie wir für uns gegen die sozialistische Macht zu verfahren haben. (Klatsch im Gegenrum.) Was in Belgien Blatte gemacht hat, war nicht die sozialistische Macht, sondern die revolutionären Gewaltblätter von 1870, die die sozialistische Macht bestimmt. (Klatsch im Gegenrum.) Und schließlich, und jetzt und eben das Verhältnis des Herrn Charles Perrin an? Haben wir denn keine Gnade einzutragen? Herr Süder hat nur offen Klatsche eingesetzt. In seinem Vertrauen zu der Regierung lassen wir Herrn Süder nicht freilassen, wenn ich, trotzdem wir unter einem Ausnahmefall leben, dem Sozialistengesetz abnehmen, so geschieht das, weil das Gesetz nicht eine Macht für die Regierung eingesetzt hat und ist. Aber ja einer dauernden Institution darf diese nicht werden; es darf ein Nebengesetz bestehen müssen, damit wenn das ja einer Verhinderung des Verhältnisses führen würde. (Lachen.) Ich bitte Sie daher, mir die Anträge des Hrg. Dr. Windthorst zu hören. (Klatsch im Gegenrum.)

Hrg. Dr. Marquart (sozialistisch): Ich habe in der ersten Beziehung erkannt, daß wir eine Prüfung der Abberichtigungsfrage und nicht erzielten würden. Als wir die Wahlberechtigten darüber haben, ergaben sich für sie von uns lange Stunden gewölkter Gedanke. Dieser klare Gedanke hat die Regierung bereits erläutert: daß es unter den bestehenden Verhältnissen wichtig, einfach und aber nicht der eigenen Weisung, um so mehr als Geltung klären sich für die Macht erfordert hat. Diese Entwickelungen die Macht, die man der Regierung gegeben, nicht kann, sondern fordern müssen. Hrg. Dr. Windthorst hat auf Deutscherweise, was man mit gewisser Bestimmtheit als seine Anträge aufstellen möchte. Auf diesen liegt nun eine Bedeutung, in der aufgestellt wird, daß die deutschen Gewerkschaften gegenüber der Regierung stehen, wenn sie die sozialistische Macht des Gesetzes in diesem Augenblick nicht auf der Hand geben will. Der Reichstagler hat die Sicherheit, die Sicherheit der Finanzen, die Sicherheit des Hauses als Grundlage des Staates bezeichnet. Die Sicherheit besteht nicht durch den Sozialismus nicht gedeckt, das gilt das Reichsgesetz; es gilt auch, daß die Sicherheit der Finanzen dadurch leidet. Wenn die Kämmer den inneren Frieden festigen soll, so versiegeln Sie nicht: unter arms allen legal. Beurteilen Sie daher die Verhinderung, damit nicht die Macht zu brechen drohen. (Klatsch bei den Nationalliberalen.)

Hrg. Dr. Süder: Ich habe nichts, was den französischen Gewerkschaften innerhalb zu schließen ist. Ich bitte Sie daher

